

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV

1. Teil. Aufgaben und Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit

§ 1. Begriff, Ziele und Aufgaben der Verwaltungsgerichtsbarkeit ...	1
1. Begriff der Verwaltungsgerichtsbarkeit	1
2. Verfahrensziele im Verwaltungsprozess	1
a) Rechtsschutz (Art. 19 Abs. 4 GG)	2
b) Kontrolle der Exekutive	4
c) Fortbildung des Verwaltungsrechts	5
d) Rechtsfrieden	6
e) Prozessökonomie	7
3. Anlass und Ablauf des Verwaltungsrechtsstreits	8
a) Die Rechtsschutzfunktion des Verwaltungsverfahrens	8
b) Das Erkenntnisverfahren	9
c) Das Vollstreckungsverfahren	10
d) Die vorläufige Sicherung von Rechten	10
4. Zum Verhältnis von Verwaltung und Verwaltungsgerichtsbarkeit	11
a) Umfassende verwaltungsgerichtliche Kontrolle als Verfassungsgebot ..	12
b) Gerichtlich nicht überprüfbarer Planungs-, Entscheidungs- und Gestaltungsspielraum der Verwaltung	14
c) Zusammenfassende Würdigung	16
 § 2. Zur historischen Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit	 17
1. Zum Verwaltungsrechtsschutz im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation	17
2. Die Entwicklung im 19. Jahrhundert	19
a) Administrativjustiz in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	19
b) Einführung unabhängiger Verwaltungsgerichte seit 1863	19
3. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in der Weimarer Zeit	22
4. Zur Rolle der Verwaltungsgerichtsbarkeit im Dritten Reich	22
5. Die Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit nach 1945	23
a) Die Situation in den Besatzungszonen	24
b) Die Demontage der Verwaltungsgerichtsbarkeit in der DDR	24
c) Die weitere Entwicklung in der Bundesrepublik	25
6. Die Entwicklung des Verwaltungsprozessrechts im Spannungsfeld von Wissenschaft und Praxis	27
 § 3. Die Reformdiskussion	 29
1. Verfahrensrecht	29
2. Mediation	31
3. New Public Management, Ressourcenverantwortung und Funktions- fähigkeit der Gerichtsbarkeit	32

§ 4. Europäisierung des Verwaltungsprozessrechts	33
1. Bindung an die supranationalen und an die nationalen Grundrechte	36
2. Erweiterung der Klagebefugnis	38
3. Begrenzung von Klagefristen und Bestandskraft	40
4. Begrenzung des einstweiligen Rechtsschutzes	41
5. Ausblick	43
§ 5. Zur europäischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	44
1. Das Vorabentscheidungsverfahren	45
2. Klagearten gegen Hoheitsakte der Europäischen Union	45
a) Die Nichtigkeitsklage nach Art. 263 AEUV	45
b) Weitere Klagearten	48
3. Die Gerichtsorganisation	48
§ 6. Die Bedeutung der EMRK für das Verwaltungsprozessrecht	48
 2. Teil. Gerichtsverfassung	
§ 7. Zum Begriff Gerichtsverfassung	52
§ 8. Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Verwaltungsgerichtsbarkeit	53
1. Verwaltungsgerichte und Verwaltungsrichter	53
a) Verwaltungsgerichte	52
b) Richter an den Verwaltungsgerichten	52
2. Die justitiellen Grundrechte im (verwaltungs-)gerichtlichen Verfahren ...	54
a) Gebot effektiven Rechtsschutzes nach Art. 19 Abs. 4 GG	54
b) Gebot des gesetzlichen Richters nach Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG	54
c) Gebot rechtlichen Gehörs nach Art. 103 Abs. 1 GG	55
aa) Die verwaltungsprozessualen Regelungen des rechtlichen Gehörs .	55
bb) Die Anhörungsrüge gem. § 152a VwGO	56
§ 9. Gerichtsverfassungsrechtliche Regelungen der VwGO	57
1. Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit	57
2. Organisation der Verwaltungsgerichte	58
3. Rechtsstellung der Verwaltungsrichter	60
4. Vorlagepflichten	60
a) an die Großen Senate nach §§ 11, 12 VwGO	61
b) an den Gemeinsamen Senat nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes	62
c) an das BVerfG nach Art. 100 Abs. 1 GG	63
d) an den Europäischen Gerichtshof nach Art. 267 AEUV	64
5. Vertreter des öffentlichen Interesses	65

3. Teil. Gemeinsame Sachurteilsvoraussetzungen der Klagearten

§ 10. Deutsche Gerichtsbarkeit und internationale Zuständigkeit ..	67
§ 11. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	69
1. Öffentlich-rechtliche Streitigkeit	69
a) Klagen aus Verträgen sowie aus GoA	72
b) Klagen gegen Immissionen von Hoheitsträgern	76
c) Klagen auf Widerruf bzw. Unterlassung ehrkränkender Äußerungen oder von Informationen der Öffentlichkeit	77
d) Klagen gegen Hausverbote	79
e) Klagen aus dem Subventionsverhältnis	80
f) Klagen auf Benutzung öffentlicher Einrichtungen	81
g) Klagen gegen wirtschaftliche Betätigung des Staates	83
h) Klagen auf Information	84
i) Aufrechnung mit rechtswegfremder Forderung	85
j) Klagen in Kirchenangelegenheiten	86
2. Streitigkeit nichtverfassungsrechtlicher Art	87
3. Zuweisung der Streitigkeit an einen anderen Gerichtszweig	88
a) Zuweisung an einen anderen Gerichtszweig nach § 40 Abs. 1 VwGO .	88
aa) Die gesetzlichen Regelungen	88
bb) Rechtswegprobleme bei Maßnahmen der Polizei	89
b) Rechtswegzuweisung nach § 40 Abs. 2 S. 1 VwGO	94
aa) Ansprüche aus Aufopferung	94
bb) Ansprüche aus öffentlich-rechtlicher Verwahrung	95
cc) Schadensersatzansprüche aus der Verletzung nicht vertraglich begründeter öffentlich-rechtlicher Pflichten	96
dd) Unterschiedliche Rechtswege bei Schadensersatzansprüchen aus einem einheitlichen Schuldverhältnis	97
c) Rechtswegverweisung nach § 40 Abs. 2 S. 2 VwGO	97
d) Entscheidungen in Rechtswegstreitigkeiten und Konzentration der Entscheidung über den Streitgegenstand	98
aa) Das Verfahren	98
bb) Konzentration der Entscheidung nach § 17 Abs. 2 GVG	100
4. Exkurs zu den nichtjustitiablen Hoheitsakten	101
a) Rechtsschutzausschluss durch das Grundgesetz	101
b) Zum Rechtsschutz gegen Akte im Bereich der Staatsleitung	101
c) Zum Rechtsschutz im Bereich des Gnadenrechts	102
§ 12. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	103
1. Sachliche und instanzielle Zuständigkeit	103
2. Örtliche Zuständigkeit	104
3. Bestimmung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit durch ent- sprechende Anwendung der Regeln über den Rechtsweg	104
§ 13. Verfahrensbeteiligte und ihre Beteiligtenfähigkeit	105
§ 14. Prozessfähigkeit, Prozessvertretung und Postulations- fähigkeit	106

§ 15. Exkurs zur Beiladung	107
1. Zwecke der Beiladung	108
2. Beiladungsbeschluss des Gerichts	108
3. Einfache Beiladung	108
4. Notwendige Beiladung	109
5. Konsequenzen einer nicht erfolgten einfachen oder notwendigen Beiladung	110
6. Die prozessualen Rechte der Beigeladenen	111
§ 16. Objektive Klagehäufung und Streitgenossenschaft	111
1. Die objektive Klagehäufung	111
2. Die Streitgenossenschaft	112
§ 17. Ordnungsgemäße Klageerhebung	113
§ 18. Keine rechtskräftige Entscheidung oder anderweitige Rechtshängigkeit	115
1. Zur Bestimmung der materiellen Rechtskraft durch den Streit- gegenstand	115
2. Zu den Folgen anderweitiger Rechtshängigkeit	117
§ 19. Kein Klageverzicht	118
§ 20. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	118
1. Rechtsmissbräuchliche Klageerhebung	119
2. Keine Erforderlichkeit des angestrebten Rechtsschutzes	119
3. Nutzlosigkeit des angestrebten Rechtsschutzes	120
4. Verwirkung des Klagerrechts durch Untätigbleiben und Zeitablauf	120
5. Ausschluss des Rechtsschutzbedürfnisses durch § 44a VwGO	121
 4. Teil. Die Klagearten mit ihren besonderen Sachurteils- voraussetzungen	
§ 21. Anfechtungsklage	125
1. Statthafte Klageart	125
a) Zur Aufhebung von Verwaltungsakten	125
b) Zur „Kassation“ des von nichtigen Verwaltungsakten ausgehenden Rechtsscheins	127
2. Klagebefugnis	127
a) Allgemeine Anforderungen	128
aa) Ausschluss von Popularklagen	128
bb) Möglichkeit einer Rechtsverletzung	128
cc) Subjektiv-öffentliches Recht und Schutznormtheorie	129
dd) Adressatentheorie	131
b) Klagebefugnis bei Nachbarklagen	131
aa) Baurechtliche Nachbarklagen	132
bb) Klagen gegen Planfeststellungsbeschlüsse	135
cc) Immissionsschutzrechtliche Nachbarklage	137

c)	Klagebefugnis bei Konkurrentenklagen	138
aa)	Klagebefugnis bei Konzessionen nach dem Personenbeförderungsgesetz	138
bb)	Exkurs zur Klagebefugnis gegen die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und der öffentlichen Hand	139
cc)	Klagebefugnis im Subventionsbereich	140
d)	Ausschluss der Klagebefugnis durch Präklusionsregelungen	141
e)	Ausnahmen vom Erfordernis der Klagebefugnis	142
3.	Widerspruchsverfahren (Anfechtungswiderspruch)	142
a)	Als Sachurteilsvoraussetzung	142
b)	Form und Frist	143
aa)	Form des Widerspruchs	143
bb)	Widerspruchsfrist	143
cc)	Zur Disposition der Widerspruchsbehörde über die Wahrung der Widerspruchsfrist	145
dd)	Zum Lauf der Widerspruchsfrist bei Nachbarwidersprüchen	146
ee)	Untätigkeitsklage bei Nichtentscheidung über den Anfechtungswiderspruch	146
4.	Klagefrist	147
5.	Gegenstand der Anfechtungsklage	148
a)	Regelfall	148
b)	Widerspruchsbescheid als Gegenstand der Anfechtungsklage	148
6.	Begründetheit	149
a)	Rechtsverletzung durch Verstoß gegen Verfahrensvorschriften	149
b)	Ausschluss des Aufhebungsanspruchs	150
c)	Rechtsverletzung bei Verstoß gegen drittschützende Normen	151
d)	Kassatorische Wirkung eines Anfechtungsurteils bei einem nichtigen Verwaltungsakt	151
7.	Besondere Formen und Inhalte von Anfechtungsurteilen	151
a)	Verbindung von kassatorischem und Leistungsurteil	151
b)	Abänderungs- und Ersetzungsbefugnis	152
c)	Aufhebung des Verwaltungsaktes ohne Entscheidung in der Sache	152
§ 22.	Verpflichtungsklage	153
1.	Statthafte Klageart	154
a)	Statthafte Klageart bei Nebenbestimmungen zu Verwaltungsakten	155
b)	Zulässigkeit einer isolierten Anfechtungsklage statt einer Verpflichtungsklage	157
c)	Verpflichtungsklage bei der Konkurrentengleichstellungs- und verdrängenden Konkurrentenklage	158
2.	Klagebefugnis	159
a)	Bei Ermessensentscheidungen	159
b)	Bei Klagen auf baurechtliches Einschreiten	160
3.	Widerspruchsverfahren (Verpflichtungswiderspruch)	161
4.	Klagefrist	161
5.	Besondere Voraussetzungen der Untätigkeitsklage	162
6.	Begründetheit	162

§ 23. Exkurs: Widerspruchsverfahren	164
1. Regelung	164
2. Ziele	165
3. Ausnahmen vom Erfordernis eines Widerspruchsverfahrens	166
4. Widerspruchsbehörde	167
5. Zulässigkeit des Widerspruchs	168
a) Statthaftigkeit des Widerspruchs	168
b) Widerspruchsbefugnis	168
c) Form und Frist	169
d) Abhilfeverfahren	169
e) Entscheidung über den Widerspruch	169
f) Fehlerhafter Widerspruchsbescheid	171
6. Zulässigkeit der reformatio in peius im Widerspruchsverfahren	171
§ 24. Allgemeine Leistungsklage	175
1. Anwendungsbereich der allgemeinen Leistungsklage	176
a) Ansprüche auf Realakte in einem engeren Sinn	176
b) Ansprüche auf öffentlich-rechtliche Willens- und Wissens- erklärungen	177
c) Ansprüche auf Folgenbeseitigung	178
d) Unterlassungsansprüche	179
e) Normenerlassansprüche	179
f) Bürgerverurteilungsklage	179
2. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen der allgemeinen Leistungsklage	180
a) Klagebefugnis (§ 42 Abs. 2 VwGO analog)	180
b) Kein Vorverfahren	181
c) Keine Klagfrist	181
d) Vorheriger Antrag bei der Behörde als Voraussetzung für das allgemeine Rechtsschutzbedürfnis	181
3. Begründetheit	181
§ 25. Feststellungsklage	182
1. Anwendungsbereich der Feststellungsklage	182
2. Statthaftigkeit	183
a) Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechts- verhältnisses	183
b) Feststellung der Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes	185
c) Subsidiarität	186
3. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	188
a) Feststellungsinteresse	189
b) Zur analogen Anwendung des § 42 Abs. 2 VwGO auf die Feststellungsklage	191
4. Begründetheit	192
a) Passivlegitimation	192
b) Bestehen bzw. Nichtbestehen des Rechtsverhältnisses (bzw. Nichtig- keit des Verwaltungsaktes)	193
c) Beweislast	193

§ 26. Normenkontrollverfahren	194
1. Begriff und Funktion	194
2. Exkurs zu anderweitigem Rechtsschutz gegen Rechtsnormen	196
a) Die Inzidentkontrolle	196
b) Die Feststellungsklage	196
3. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	197
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	197
b) Statthafter Antragsgegenstand	198
aa) Die bauplanungsrechtlichen Normen des § 47 Abs. 1 Nr. 1 VwGO	198
bb) Die anderen im Range unter dem Landesgesetz stehenden Rechtsvorschriften des § 47 Abs. 1 Nr. 2 VwGO	199
c) Zeitpunkt	202
d) Antrag und Antragsbefugnis	202
aa) der natürlichen und juristischen Personen	203
bb) der Behörden	207
e) Exkurs zur Beiladung	208
f) Rechtsschutzbedürfnis	209
4. Vorbehaltsklausel zugunsten der Landesverfassungsgerichtsbarkeit	209
5. Begründetheit des Normenkontrollantrags	210
a) Antragsgegner	210
b) Prüfungsumfang und Prüfungsmaßstab	210
aa) Prüfungsumfang	210
bb) Prüfungsmaßstab	212
cc) Teilunwirksamkeit	213
6. Entscheidungsmöglichkeiten und Rechtskraft	213
7. Entscheidungswirkungen	214
8. Rechtsmittel	215
9. Normenkontrollverfahren als Rechtsweg i. S. v. § 90 Abs. 2 BVerfGG	215
10. Vorläufiger Rechtsschutz	215

5. Teil. Vorbeugender und vorläufiger Rechtsschutz

§ 27. Der vorbeugende Rechtsschutz	219
1. Vorbeugende Unterlassungsklage oder vorbeugende Feststellungsklage?	221
2. Die vorbeugende Unterlassungsklage	221
a) Widerspruchsverfahren, Klagefrist	222
b) Klagebefugnis nach § 42 Abs. 2 VwGO analog	222
c) Rechtsschutzbedürfnis	222
aa) Verhinderung vollendeter Tatsachen und des Eintritts irreparabler Schäden	222
bb) Vermeidung von Sanktionen	223
cc) Vielzahl drohender Einzelmaßnahmen	224
3. Vorbeugende Feststellungsklage	224
a) Widerspruchsverfahren, Klagefrist	224
b) Rechtsverhältnis	224
c) Berechtigtes Interesse	225

d) Klagebefugnis nach § 42 Abs. 2 VwGO analog	225
e) Subsidiarität	225
4. Besonderheiten einer auf den Erlass eines Verwaltungsaktes gerichteten vorbeugenden Klage	225
§ 28. Der vorläufige Rechtsschutz	225
1. Die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage und deren Durchsetzung (§§ 80, 80a VwGO)	227
a) Zeitpunkt des Eintritts und des Endes der aufschiebenden Wirkung ..	227
b) Zur Zulässigkeit des Rechtsbehelfs als Voraussetzung des Eintritts der aufschiebenden Wirkung	228
c) Folgen der aufschiebenden Wirkung	228
d) Erweiterung der aufschiebenden Wirkung auf VAe mit Doppel- wirkung	230
aa) Aufschiebende Wirkung von Widerspruch bzw. Klage des Dritten	230
bb) Keine aufschiebende Wirkung von Widerspruch bzw. Klage des Dritten	231
cc) Die den Adressaten belastenden und einen Dritten begünstigen- den Verwaltungsakte	231
e) Ausschluss des Suspensiveffekts durch § 80 Abs. 2 VwGO	232
aa) § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 VwGO	232
bb) § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 VwGO	232
cc) § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 VwGO	233
dd) § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4, Abs. 3 VwGO	233
f) Aussetzung der Vollziehung nach § 80 Abs. 4 VwGO	236
g) Gerichtlicher vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 Abs. 5 VwGO	237
aa) Überblick über die Ziele des vorläufigen Rechtsschutzes	237
bb) Zur Statthaftigkeit eines „Hängebeschlusses“	238
cc) Sachentscheidungsvoraussetzungen eines Antrages nach § 80 Abs. 5 VwGO	239
dd) Begründetheit eines Antrags nach § 80 Abs. 5 VwGO	241
h) Änderungsverfahren nach § 80 Abs. 7 VwGO	243
i) Beschwerde gegen Entscheidungen nach § 80 Abs. 5 VwGO	243
2. Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	245
a) Abgrenzung von Sicherungs- und Regelungsanordnung	245
b) Sachentscheidungsvoraussetzungen eines Antrags auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	246
c) Begründetheit eines Antrags auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	247
aa) Glaubhaftmachung des Anordnungsanspruchs	247
bb) Glaubhaftmachung des Anordnungsgrundes	248
cc) Die Abwägungsentscheidung	248
dd) Keine Vorwegnahme der Hauptsacheentscheidung	249
ee) Gebundene Entscheidung des Gerichts	250
d) Ersatzansprüche	250

6. Teil. Das verwaltungsgerichtliche Verfahren

§ 29. Die Verfahrensgrundsätze	253
1. Verfassungsrechtlichen Vorgaben	253
2. Prozessgrundsätze	253
a) Grundsatz der Öffentlichkeit des Verfahrens	253
b) Grundsatz der Mündlichkeit	254
c) Grundsatz der Unmittelbarkeit	255
d) Untersuchungsgrundsatz	255
e) Verfügungsgrundsatz	256
f) Konzentrationsgrundsatz	257
§ 30. Beweismittel und Beweislast	257
1. Beweismittel im Verwaltungsprozess	257
2. Beweislast	259
3. Beweiswürdigung	261
§ 31. Klageänderung	261
§ 32. Aussetzung des Verfahrens	263

7. Teil. Die Beendigung des Verfahrens

§ 33. Urteil	264
1. Die Arten verwaltungsgerichtlicher Urteile	264
a) Unterscheidung zwischen Prozess- und Sachurteil	264
b) Weitere Unterscheidungen	264
2. Form und Inhalt des Urteils	265
a) Allgemeine Anforderungen	266
b) Begründungspflicht	266
3. Verkündung und Zustellung des Urteils	266
4. Allgemeine Probleme der Begründetheitsprüfung	267
a) Passivlegitimation	267
aa) Als Element der Begründetheitsprüfung	267
bb) Einzelfragen	269
b) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Sach- und Rechtslage	271
aa) Allgemeine Grundsätze	271
bb) Zur Unterscheidung nach Klagearten	272
c) Nachschieben von Gründen im Verwaltungsprozess	275
d) Umdeutung von Verwaltungsakten im Verwaltungsprozess	276
5. Rechtskraft	277
§ 34. Gerichtsbescheid	278
§ 35. Streitentscheidender Beschluss	278

§ 36. Beendigung des Verfahrens ohne Sachentscheidung	278
1. Übereinstimmende Erledigungserklärung	278
2. Klagerücknahme	279
3. Prozessvergleich	279
 8. Teil. Sonderprobleme	
 § 37. Erledigung der Hauptsache	281
1. Gerichtliche Entscheidung bei Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache	282
a) Übereinstimmende Erledigungserklärungen	282
b) Erledigungsfeststellungsrechtsstreit	282
2. Die Fortsetzungsfeststellungsklage nach § 113 Abs. 1 S. 4 VwGO	284
a) Statthafte Klageart	286
aa) Erledigung des Verwaltungsaktes nach Klageerhebung	286
bb) Erledigung des Verwaltungsaktes vor Klageerhebung	286
cc) Keine Erweiterung auf erledigte Realakte	287
dd) Analoge Anwendung auf erledigte Verpflichtungsbegehren	287
ee) Erledigungsantrag des Beklagten nicht statthaft	288
b) Erfordernis des Vorverfahrens und Einhaltung der Widerspruchsfrist	288
c) Klagebefugnis	290
d) Feststellungsinteresse	290
aa) Wiederholungsgefahr	290
bb) Rehabilitationsinteresse	291
cc) Grundrechtseingriffe	291
dd) Präjudizwirkung für einen zivilrechtlichen Schadensersatzprozess	292
e) Klagefrist	293
f) Begründetheit	294
 § 38. Organschaftliche Streitverfahren	294
1. Begriff und Statthaftigkeit	295
2. Sachurteilsvoraussetzungen	297
a) Zulässigkeit des Verwaltungsrechtsweges (§ 40 Abs. 1 S. 1 VwGO)	297
b) Beteiligtenfähigkeit (§ 61 VwGO)	297
c) Statthafte Klageart	298
aa) Klageart und Klagebegehren	298
bb) Bestimmung der Klageart in besonderen Fällen	299
d) Klagebefugnis nach § 42 Abs. 2 VwGO analog	301
e) Feststellungsinteresse bei der Feststellungsklage	303
f) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	303
g) Klagegegner	303
h) Kostentragung	304
3. Vorläufiger Rechtsschutz	304

§ 39. Normenerlass- und Normenergänzungsklage	305
1. Begriff und Funktion	305
2. Anspruch auf Normenerlass bzw. auf Normenergänzung	306
a) Gegenüber dem Parlament	306
b) Gegenüber der Verwaltung	307
3. Sachurteilsvoraussetzungen	309
a) Rechtsweg (§ 40 Abs. 1 S. 1 VwGO)	309
b) Klageart	310
aa) Normenkontrollverfahren gem. § 47 VwGO	310
bb) Allgemeine Leistungsklage	311
cc) Feststellungsklage gem. § 43 VwGO	312
c) Klagebefugnis	312
d) Sachliche Zuständigkeit in Analogie zu § 47 VwGO?	313
4. Begründetheit	313
5. Zur Statthaftigkeit einer Normenunterlassungsklage	314

9. Teil. Rechtsmittel, Rechtsbehelfe und Wiederaufnahme des Verfahrens

§ 40. Begriffliche Abgrenzungen und allgemeine Prinzipien	316
1. Begriff des Rechtsbehelfs	316
a) Allgemeine Rechtsbehelfe gegen gerichtliche Entscheidungen	316
aa) Anhörrungsrüge gemäß § 152a VwGO	316
bb) Erinnerung gemäß § 151 VwGO	316
cc) Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nach § 60 VwGO	316
dd) Antrag auf Tatbestandsberichtigung oder auf Urteilsergänzung nach den §§ 119, 120 VwGO	317
ee) Antrag auf mündliche Verhandlung gegen einen Gerichtsbescheid nach § 84 Abs. 2 Nr. 2, 4, 5 VwGO	317
b) Rechtsmittel	317
2. Beschwer des Rechtsmittelführers	318
3. Rechtsmittel gegen formell inkorrekte Entscheidungen	318
4. Rechtsmittelverzicht	319
5. Verbot der reformatio in peius	320
6. Anschlussrechtsmittel	320

§ 41. Berufung	321
1. Statthaftigkeit	321
2. Form und Frist	322
3. Berufungsverfahren	322
4. Entscheidung des Berufungsgerichts	323

§ 42. Revision	323
1. Statthaftigkeit	323
2. Form und Frist	323
3. Das Revisionsverfahren	324
4. Die Entscheidung	325

§ 43. Beschwerde	325
1. Statthaftigkeit	325
2. Form und Frist	326

§ 44. Wiederaufnahme des Verfahrens	326
--	-----

10. Teil. Vollstreckung

§ 45. Die Vollstreckung aus verwaltungsgerichtlichen Titeln	329
--	-----

1. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	329
a) Die verwaltungsgerichtlichen Vollstreckungstitel	329
b) Vollstreckungsklausel	330
c) Zustellung des Vollstreckungstitels und der Vollstreckungsklausel	331
2. Vollstreckungsgericht	331
3. Die Vollstreckung gegen die öffentliche Hand	332
a) Vollstreckung wegen Geldforderungen	332
b) Vollstreckung bei der Verpflichtung zum Erlass von Verwaltungsakten nach § 172 VwGO	333
c) Nicht in den §§ 170, 172 VwGO geregelte Fälle	334
4. Die Vollstreckung durch die öffentliche Hand	335
5. Die Vollstreckungsklagen und die Widerspruchsklage	336

§ 46. Die Vollstreckung aus Verwaltungsakten	337
---	-----

1. Das Beitreibungsverfahren	337
a) Vollstreckungsvoraussetzungen	338
aa) Leistungsbescheid	338
bb) Vollstreckungsanordnung	338
b) Die anzuwendenden Vollstreckungsvorschriften	339
c) Zur Zulässigkeit eines Beitreibungsverfahrens gegen juristische Personen des öffentlichen Rechts	340
d) Rechtsbehelfe bei der Verwaltungsvollstreckung wegen Geldforderungen	340
aa) Gegen den Leistungsbescheid	340
bb) Gegen die Vollstreckungsmaßnahmen	340
2. Das Verwaltungszwangsverfahren	341
a) Vollstreckungsbehörden	341
b) Vollstreckungsvoraussetzungen	341
aa) Vollstreckbarer Verwaltungsakt	341
bb) Unanfechtbarkeit der Grundverfügung, Anordnung der sofortigen Vollziehung oder Fehlen der aufschiebenden Wirkung von Rechtsbehelfen	342
c) Androhung, Festsetzung und Anwendung der Zwangsmittel	343
aa) Androhung (§ 13 VwVG)	343
bb) Festsetzung von Zwangsmitteln	345
cc) Anwendung von Zwangsmitteln	345
dd) Unmittelbare Ausführung von Vollstreckungsmaßnahmen	346
d) Die Zwangsmittel	347

aa) Ersatzvornahme	347
bb) Zwangsgeld	348
cc) Unmittelbarer Zwang	349
dd) Zwangshaft	349
ee) Bedeutung des Verhältnismäßigkeitsprinzips	349
e) Rechtmäßigkeit der Grundverfügung als Rechtmäßigkeitsvoraus- setzung von Vollstreckungsmaßnahmen?	350
f) Vollstreckungsschutz bei Einwendungen gegen den bestandskräftigen Grundverwaltungsakt	352
§ 47. Vollstreckung aus öffentlich-rechtlichen Verträgen	354
1. Vollstreckung aus koordinationsrechtlichen Verträgen	354
2. Vollstreckung aus subordinationsrechtlichen Verträgen	355
Stichwortverzeichnis	357